

Jugendarbeit: Publikumsmagnet am Dorffest



Während die Offene Jugendarbeit den meisten Jugendlichen ein Begriff ist, kommen viele erwachsene Fehraltorfer/innen bei öffentlichen Anlässen zum ersten Mal mit ihr in Berührung – zum Beispiel am vergangenen Dorffest.

Das Geräusch herabklappender Bretter scheidet hundertfach über den Festplatz und wird den Besuchenden des Dorffests schnell zu einer vertrauten Klangkulisse. Obwohl die Temperaturen hochsommerlich sind und die meisten Gäste den Aufenthalt an der Sonne zu meiden versuchen, läuft das Fallbrett der Offenen Jugendarbeit im Dauerbetrieb.

«Sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch deren Eltern haben grosse Freude an der Attraktion», erzählt Jugendarbeiterin Andrea Balta, während sie die Sitzbretter wieder hochklappt und die jungen Kontrahenten mit Bällen ausstattet. Manch Elternteil nutzt die Gelegenheit, um mit ihr und den anderen Jugendarbeitenden ins Gespräch zu kommen, während die Kinder auf die Zielscheibe ballern, um das Gegenüber per Klappmechanismus zu Fall zu bringen.

Vertrauen aufbauen

«Eltern melden zurück, sie seien froh um unser Angebot», berichtet die Jugendarbeiterin. Vor allem der Mittelstufentreff am Mittwochnachmittag sei gut besucht. Die Jugendarbeitenden bieten jeweils ein kleines Rahmenprogramm an, etwa Basteln, Muffinsbacken oder ein Töggelikastenturnier, das die Kinder freiwillig in Anspruch nehmen. Wenn sie keine Lust haben, spielen sie, was ihnen in den Sinn kommt. «Man merkt, dass sie viel Freiraum brauchen und ihn auch geniessen.» Während die Angebote für die Mittelstufe vor allem darauf abzielen, dass die Kinder mit der Offenen Jugendarbeit vertraut werden, dienen die Angebote für die Jugendlichen dazu, ihnen verlässliche Bezugspersonen zur Verfügung zu stellen. Jeweils am Donnerstagnachmittag und

am Freitagabend ist der Jugendtreff ausschliesslich für Jugendliche ab der ersten Oberstufe offen.

Schule und Lehrstellensuche

In der Sofaecke, beim Töggelen oder Billardspielen ergeben sich oft Gespräche, bei denen die Jugendlichen den Jugendarbeitenden erzählen, was sie beschäftigt. «Themen, welche die Jugendlichen aktuell hauptsächlich beschäftigen, sind Schule und Lehrstellensuche sowie Fragen zu Beziehung und Freundschaft», erzählt Andrea Balta und lässt den Blick über die Festwiese schweifen.

Inzwischen sind die roten Loungestühle aus Plastik, die beim Pavillon der Offenen Jugendarbeit standen, weiträumig an Schattenplätze in der Umgebung verteilt. Die Jugendarbeiterin lacht und bietet den freiwillig helfenden Kindern an, auch mal Pause zu machen und sich auszuruhen.

Kontakt und Informationen

Nicole König, Regionale Jugendbeauftragte, Tel. 079 941 35 46, E-Mail: nicole.koenig@mojuga.ch.

Aktuelle Öffnungszeiten, Elternratgeber und alle Termine finden Sie auf der Website www.jugendarbeit-fehraltorf.ch.



Programm Mittelstufentreff 2024

Jeweils am Mittwoch: 14.00–18.00 Uhr

- 6. November: Pancakes backen
- 13. November: Töggelturnier
- 20. November: Spielnachmittag
- 27. November: Playstation-Fifa-Turnier